

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 20. März 1969

Blatt 692

Geehrte Redaktion!

Der Amtsführende Stadtrat für Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen, Reinhold Suttner, möchte die Vertreter der Presse über die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse der neuen Sozialen Wohnbauförderung der Stadt Wien informieren.

Wir laden Sie daher herzlich ein zu einem

Pressegespräch

am Mittwoch, dem 26. März, 11 Uhr, im Presseforum in der Rathausstraße.

Bitte merken Sie vor:

Ort: Presseforum, 1, Rathausstraße 1.

Zeit: Mittwoch, 26. März, 11 Uhr.

- - -

Hoheitsverwaltung ersetzt den Verkehrsbetrieben:Kosten für die Wartung der Straßenbahntunnels
=====

20. März (RK) Auf Grund von Beschlüssen des Wiener Gemeinderates hat die Hoheitsverwaltung das "Unterirdische Verkehrsbauwerk der Straßenbahnlinie 2" im Wert von 250 Millionen Schilling und das Verkehrsbauwerk "Straßenbahntunnel Flurschützstraße-Südtiroler Platz" im Wert von 390 Millionen Schilling in das Vermögen der Wiener Stadtwerke eingebracht. Anlässlich dieser Übertragung wurde auch in Aussicht genommen, daß die Hoheitsverwaltung die Kosten für den Betrieb und die Wartung übernimmt. Dementsprechend wurden den Verkehrsbetrieben für die Zweierlinie in den Jahren 1966 und 1967 bereits 6,245.000 Schilling refundiert, und für 1968 eine Vorauszahlung von 5,325.000 Schilling gegen spätere Abrechnung geleistet.

Nunmehr haben die Verkehrsbetriebe die endgültige Abrechnung für 1968 vorgelegt. In dem Gesamtbetrag von 6,093.952 Schilling sind etwas mehr als drei Millionen Schilling für Reinhaltungsarbeiten, rund 1,1 Millionen für Wächterdienste, 870.000 Schilling für Beheizung und Beleuchtung, 736.000 Schilling für Wartung und Instandhaltung, 198.000 Schilling für die Wartung der Rolltreppen und 157.000 Schilling für Wartung der Licht- und Kraftanlagen enthalten.

In der Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte Stadtrat Dkfm. Hintschig in Vertretung des Finanzreferenten für das Jahr 1968 eine Restzahlung von 768.952 Schilling und einen Akontobetrag für 1969 von 13,170.000 Schilling gegen spätere Abrechnung durch die Hoheitsverwaltung an die Verkehrsbetriebe zu überweisen. Von dieser Vorauszahlung sind 5,470.000 Schilling für die Straßenbahnlinie 2 und 7,7 Millionen für die Straßenbahnlinie 18 bestimmt.

Der Münchner Oberbürgermeister kommt nach Wien
=====

20. März (RK) Nächste Woche wird der Oberbürgermeister von München, Dr. Hans-Jochen Vogel, zu einem zweitägigen Besuch nach Wien kommen. In Begleitung des Münchner Stadtoberhauptes wird sich eine Delegation der Stadtverwaltung sowie eine Gruppe von Münchner Kommunaljournalisten befinden. Es handelt sich dabei um einen Gegenbesuch. Voriges Jahr im November war Vizebürgermeister Felix Slavik mit Wiener Kommunalberichterstatern in München, um die Kommunalprobleme der bayrischen Hauptstadt zu studieren.

Die Münchner Gäste werden Donnerstag, den 27. März, um 9.05 Uhr im Flughafen Wien-Schwechat ankommen. Am Vormittag ist Gelegenheit zu den ersten Kontaktgesprächen, bei denen über die Stadtentwicklung Wiens und die Verkehrsplanung berichtet werden soll. Zu Mittag gibt Bürgermeister Bruno Marek ein Essen in den Repräsentationsräumen des Rathauses. Vorher wird sich Oberbürgermeister Dr. Vogel in das Goldene Buch der Stadt Wien eintragen.

Am Freitag, dem 28. März, ist eine Rundfahrt durch Wien mit der Besichtigung von Verkehrsbauwerken und neuen kommunalen Einrichtungen angesetzt. Am Nachmittag werden Oberbürgermeister Dr. Vogel und Vizebürgermeister Slavik mit den Münchner und Wiener Kommunalberichterstatern im Presseforum in der Rathausstraße diskutieren. Am gleichen Abend wird die Münchner Delegation wieder nach Haus zurückkehren.

- - -

Keine Ehe- und Familienberatung am Karfreitag
=====

20. März (RK) Die Ehe- und Familienberatung der Magistratsabteilung 12 der Stadt Wien, 1, Gonzagagasse 23, hält am Karfreitag, den 4. April keine Beratungsstunden ab.

- - -

Neue Subventionen der Gemeinde an verschiedene Vereinigungen

20. März (RK) Der Wiener Stadtsenat hat nunmehr bereits die dritte Subventionsliste in diesem Jahr beschlossen. Elf Vereinigungen werden insgesamt 3,530.000 Schilling erhalten. Es entfallen auf:

Verein "Jugend am Werk" 1,808.000 Schilling, den Evangelischen Verein für Innere Mission in Wien, Niederösterreich und Burgenland 800.000 Schilling, das Berufsförderungsinstitut 600.000 Schilling, die Internationale Vereinigung der Multiple-Sklerose-Gesellschaften 210.000 Schilling, das Institut für Gewerbeforschung 50.000 Schilling, das Europahaus Wien 20.000 Schilling, den Verein "Arbeitermittelschule" 15.000 Schilling, die Österreichische Gartenbaugesellschaft 10.000 Schilling, die Österreichische wissenschaftliche Gesellschaft für prophylaktische- und Sozialmedizin und den Verband der christlichen Hausgehilfinnen je 6.000 Schilling sowie die Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin 5.000 Schilling.

- - -

Gegenwartskunst in Simmering

20. März (RK) An der Eröffnung der Skulpturenausstellung "Dimensionen" in dem neugeschaffenen Museum der Ersten Österreichischen Sparkasse, in der Simmeringer Hauptstraße 81-85, nahm Kulturstadträtin Gertrude Sandner als Ehrengast teil. Die Sparkasse unternimmt den Versuch, mit ihren Ausstellungen österreichische Gegenwartskunst in die Wiener Außenbezirke zu tragen und dort bekanntzumachen. Die nunmehr eröffnete Ausstellung zeigt 70 Bildwerke aus Metall, die von 47 österreichischen Bildhauern stammen. Die Skulpturen können in den Ausstellungsräumen in der Simmeringer Hauptstraße kostenlos besichtigt werden.

- - -

Erste Regionalkonferenz der Internationale des ÖffentlichenDienstes in Wien

20. März (RK) Vom 27. bis 29. März findet im Schulgebäude des Allgemeinen Krankenhauses, Lazarettgasse 14, die erste Regionalkonferenz der Internationale des Öffentlichen Dienstes statt.

Zu dieser internationalen Tagung werden insgesamt 350 Teilnehmer aus 14 Staaten Europas sowie zahlreiche Beobachter erwartet. Die Internationale, die ihren Sitz in London hat und der der Schwede Gunnar Hallström als Präsident vorsteht, vereinigt im öffentlichen Dienst stehende europäische Arbeitnehmer. Während der Regionalkonferenz werden sich die Kongreßteilnehmer mit Problemen der Automation, der Qualifikation des Personals europäischer Behörden (Euratom, EWG) sowie Fragen des Sozialbereiches beschäftigen.

Bürgermeister Bruno Marek wird für die Tagungsteilnehmer am 27. März, um 19.30 Uhr, in den Wappensälen des Rathauses einen Empfang geben.

- - -

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 24.März bis 13.April 1969
 =====

20. März (RK)

Montag, 24. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Mozart, Bach, Beethoven, Chopin)
- 19.00 Uhr, Musikakademie (Seilerstätte 26), Festsaal, Wiener Musikakademie - Gesellschaft für Musiktheater: Einführungsvortrag Franz Eugen Dostal zu Verdis "Simone Boccanegra"
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Musikschule Leopoldstadt
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Liederabend Albert Vogl, am Flügel Susanne Dressler (Apostel, Brahms, Wellesz, Wolf)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Orgelabend Anton Heiller (J.S.Bach: "Die achtzehn Choräle")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 4.Konzert im Zyklus X (Voraufführung des 4.Abonnementkonzertes der GdM); Das Weller-Quartett (Haydn, Leitermeyer, Smetana - Programm siehe 26. März)
- 20.00 Uhr, Ges.f.Musik (Hanuschgasse 3), Österreichische Gesellschaft für Musik: "Die Orgel in der Kammermusik"; Aus der Arbeit des Ensembles Wolfgang von Karajan (Hedy v. Karajan - Hans Andrae - Wolfgang v.Karajan)

Dienstag, 25. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Josef Drevo (Bach, Mozart, Mendelssohn)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Vereinigung "Gedok": Klavierabend Christoph Back (Beethoven: Sonate Nr.6 F-Dur op.10/2; Bartók: Rumänische Volkstänze; Debussy: Reflets d'eau; Schönberg: Suite für Klavier op.25; Bruckner: Erinnerung; Schubert: Sonate A-Dur op.posth.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 4.Quartett-Abends der GdM; Das Weller-Quartett (Haydn, Leitermeyer, Smetana - Programm siehe 26. März)

Dienstag, 25. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 5.Konzert im Zyklus VII; Ensemble Wolfgang v.Karajan und Camerata Academica, Dirigent Wolfgang v.Karajan (M.Haydn: Divertimento G-Dur "Hochzeit auf der Alm"; Kropfreiter: Concerto responsoriale; J.S.Bach: Konzert a-Moll für Flöte, Violine und Streicher; J.Haydn: Konzert Nr.1 C-Dur für 2 Liren, Streicher und Hörner; J.Haydn: Konzert D-Dur für Cembalo und Orchester)
- 19.30 Uhr, Akademiekirche, St.Ursula, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Walter Pach (Bach, Hindemith, Alain, Reger)

Mittwoch, 26. März:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Vortrag Prof.Eduard Melkus "Wiener Klassik und Romantik" im Zyklus "Österreichs musikalische Sendung" (mit Lichtbildern)
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Margareten
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Konzertvereinigung der Jugend - Studio 3/4: Vortragsabend "Lilianette", am Flügel Charly Wimmer ("Literaritäten")
- 19.30 Uhr, Mozart-Saal, Konzerthaus, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6.Aband im Zyklus "Wir stellen vor"; Klavierabend Jean-Rodolphe Kars, Paris (Mozart: Fantasie d-Moll KV 397; Schumann: "Kreisleriana"; Debussy: Sieben Préludes; Messiaen: Zwei Klavierstücke)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Orchesterkonzert; Das Akademie-Orchester, Erich Binder (Violine), David Kadarauch (Cello), Dirigent Karl Österreicher (Brahms: Konzert für Violine und Cello op.102; Uhl: Concerto a ballo; Ravel: 2.Suite aus dem Ballett "Daphnis und Chloé")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4.Konzert im Quartett-Zyklus; Das Weller-Quartett (Haydn: "Kaiserquartett" C-Dur; Leitnermeyer: 2.Streichquartett op.27; Smetana: Streichquartett e-Moll "Aus meinem Leben")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Ges.d.Musikfreunde - ÖGZM: Orchesterkonzert; N.Ö.Tonkünstlerorchester, Dr.Hans Weber (Klavier), Dirigent Kurt Wöss (Gattermeyer: Concertino für Klavier und Orchester; Sprongl: 3.Symphonie; F.K.Müller: Sinfonia festiva; Apostel: Ballade für Orchester)

Donnerstag, 27. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Josef Sivo (Ernst, Prokofieff, Veracini, Paganini, Isaye)
- 19.00 Uhr, Minoritenkirche, Bachgemeinde Wien: J.S.Bach "Johannes-Passion"; Chor und Orchester der Bachgemeinde, Helga Schlaefrig, Gisela v.Struve, Anton Mayer, Fritz Krenn, Albert Antalffy (Gesang), Dr.Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent Julius Peter
- 19.30 Uhr, Chorkonzert der Chorvereinigung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes; mitwirkend Josef Luitz (Cello), Otto Pecha (Klavier), Dirigent Erwin Weiss (H.Sutermeister: Kantate Nr.5 "Der Papagei aus Kuba"; J.Brahms: Zigeunerlieder op.103; internat. Volkslieder, Negro Spirituals)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6.Konzert im Zyklus VIII; Klavierabend Hans Petermandl (Bach: Chromatische Fantasie und Fuge; Beethoven: Sonate f-Moll op.57 "Appassionata"; Schubert: "Wandererfantasie" C-Dur; Mozart: Fantasie c-Moll KV 475)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6.Konzert im Zyklus VI (Voraufführung des 7.Konzertes im Zyklus I der KHG); Wiener Symphoniker, Dirigent László Somogyi (Mozart, Mahler - Programm siehe 28. März)

Freitag, 28. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Akademie für Musik u.d.K.: Klarinettenabend der Klasse Rudolf Jettel (Brahms, Spohr, Bartók, Kornauth)
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Kagran
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Alice Brückner
- 19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 6.Konzert im Zyklus IV; Großes Orchester des ORF, Enrico Mainardi (Cello), Dirigent Carl Melles (Schubert: Deutsche Tänze; Hindemith: Cellokonzert; Schubert: 5.Symphonie B-Dur)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 10.Abonnementkonzertes des N.Ö.Tonkünstlerorchester; mitwirkend Herman Krebbers (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Brahms, Tschaikowsky - Programm siehe 30. März)

Freitag, 28. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 4. Konzertes im Quartett-Zyklus; Das Weller-Quartett (Haydn, Leitermeyer, Smetana - Programm siehe 26. März)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 7. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Dirigent László Somogyi (Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur KV 297b; Mahler: 5. Symphonie cis-Moll)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Österreichisch-Spanische Gesellschaft: Harfenabend Josef Molnar

Samstag, 29. März:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 5. Abonnementkonzert, Dirigent Wolfgang Fortner (Fortner: Zwischen spiele aus "Bluthochzeit"; Konzert für drei Klaviere "Triplum"; Schubert: 5. Symphonie B-Dur); mitwirkend Alfons, Aloys und Bernhard Kontarsky, Klavier
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Claudio Arrau (Klavier), Dirigent Joseph Krips (Brahms: 1. Klavierkonzert d-Moll op. 15; Beethoven: 3. Symphonie Es-Dur op. 55 "Eroica")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Folklore-Abend; Luis Alberto del Parana y Los PARAGUAYOS; mit Carmen de Santana und ihrem Gitaristen Fernando Reyes

Sonntag, 30. März:

- 10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, 3. Matinee des Ensembles "Die Wiener Solisten" (Ricciotti: Concertino f-Moll; Telemann: Concerto à 4 violini senza basso; Vivaldi: Konzert für 2 Violinen d-Moll; Weber: 5 Stück für Streichorchester op. 5; Barber: Adagio op. 11; Schostakowitsch: Scherzo für Streichoktett op. 11)
- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 5. Abonnementkonzertes, Dirigent Wolfgang Fortner (Fortner, Schubert - Programm siehe 29. März)
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö. Tonkünstlerorchester 10. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Herman Krebbers (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Brahms: Violinkonzert D-Dur; Tschaikowsky: 6. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr. Symphoniker, Claudio Arrau (Klavier), Dirigent Joseph Krips (Brahms, Beethoven - Programm siehe 29. März)

Montag, 31. März:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Claudio Arrau (Klavier), Dirigent Joseph Krips (Brahms: 2. Klavierkonzert d-Moll op. 15; Beethoven: 3. Symphonie Es-Dur op. 55 "Eroica")

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert im Zyklus IV (6. Konzert im Zyklus XI der Musikalischen Jugend); Ungarisches Streichquartett (Haydn: Quartett g-Moll op. 74/3; Hindemith: Quartett Nr. 3 op. 22; Beethoven: Quartett cis-Moll op. 131)

Dienstag, 1. April:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus IV; Ungarisches Streichquartett (Haydn, Hindemith, Beethoven - Programm siehe 31. März)

Mittwoch, 2. April:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Orgel-Zyklus; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Konzertvereinigung Wr. Staatsoperchor, Karl Richter (Orgel), Teresa Stich-Randall (Sopran), Peter Schreier (Tenor), Ernst Gutstein (Bariton), Dirigent Karl Richter (J.S. Bach: Fantasie und Fuge g-Moll; Kantate "Der Himmel lacht"; Toccata d-Moll; Kantate "Ich hatte viel Bekümmernis")

Donnerstag, 3. April:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus IV (Voraufführung des a.o. Konzertes der KHG); J.S. Bach "Johannespassion"; Wiener Symphoniker, Wiener Singakademie, Solisten (siehe 4. April), Dirigent Theodor Guschlbauer

19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 6. Konzert im Zyklus V; Großes Orchester des ORF, Gertrude Jahn (Mezzosopran), Heinz Zednik (Tenor), Hans Braun (Bariton), Kurt Ruzicka (Baß), Chor des ORF, Dirigent Miltiades Caridis (Orlando di Lasso: Metetten "Bußtränen des hl. Petrus"; Anton Heiller: "Stabat meter"; Frank Martin: "Pilatus")

Freitag, 4. April:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: a.o. Chor-Orchesterkonzert; J.S. Bach "Johannespassion"; Wiener Symphoniker, Wiener Singakademie, Gerlinde Lorenz (Sopran), Julia Hamari (Alt), Ferdinand Hall (Evangelist), Peter Baillie (Tenor-Arien), William Pearson (Christus), Herbert Lackner (Baß-Arien), Dirigent Theodor Guschlbauer

Mittwoch, 9. April:

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Violinklasse Eduard Melkus

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Kammermusikzyklus, Philharmonische Solisten Berlin (J.Chr. Bach, Joseph Fiala, Max Reger, Maurice Ravel, Franz X. Süssmayer)

Donnerstag, 10. April:

18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gedenkkonzert für Hofrat Dr. Viktor Ebenstein; ausgeführt von ehemaligen Schülern

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus V (nachgeholt vom 3. März 1969); Liederabend Helen Donath (Sopran), am Flügel Klaus Donath (Schumann: Lieder aus "Myrthen" op. 25; Brahms: ausgewählte Lieder; Wolf: 8 Mörike-Lieder)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft (5. Konzert im Zyklus II) - Musikalische Jugend (5. Konzert im Zyklus V) - Österr. Rundfunk (5. Konzert im Zyklus I): Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Murray Dickie (Tenor), Barry Tuckwell (Horn), Dirigent Hans Swarowsky (Britten: Serenade für Tenor, Horn und Streicher op. 31; G. Mahler: 9. Symphonie D-Dur)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Männergesangsverein: A capella-Konzert, Dirigent Karl Etti

Freitag, 11. April:

18.30 Uhr, Musikakademie (Lothringerstr.), Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dr. Josef Dichler

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Sonderzyklus (Voraufführung des 6. Abonnementkonzertes der Wiener Philharmoniker); Wr. Philharmoniker, Wr. Jeunesse-Chor, Dirigent Claudio Abbado (Bach, Strawinsky, Haydn - Programm siehe 12. April)

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österr. Gesellschaft für zeitgenössische Musik: "Österreichische Komponisten der Gegenwart"; Kammermusikvereinigung des ORF (Romanovsky, Th. Berger, L.M. Walzel, A. Uhl)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 7. Abend im Zyklus "Wir stellen vor"; Sonatenabend Dyan Bravničar, Violine - Marijan Lipovšek, Klavier (Beethoven: Sonate Es-Dur op. 12/3; Brahms: Sonate d-Moll op. 108/3; Bravnicar: Sonate für Violine solo; Ravel: Sonate für Violine und Klavier)
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 5. Konzert im Zyklus III; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Karl Scheit (Gitarre), Dirigent Egar Seipenbusch (Haydn: Symphonie Es-Dur; A. Vivaldi: Gitarrenkonzert; Ravel: Le tombeau de Couperin, Suite; Roussel: 2. Suite "Bacchus und Ariane" op. 43)
- 19.30 Uhr, Musikakademie (Johannesg.8), Konzertsaal, Wr. Musikakademie - Argentinische Botschaft: Tanzabend Iris Scaccheri, Argentinien (zeitgenössische Solotänze)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Mozartgemeinde Wien: "Zeitgenössische österreichische Komponisten"; Ausführende: Helga Engdahl (Sopran), Yoshini Kanemitsu (Sopran), Viktor Redtenbacher (Violine), Karl Stierhof (Viola), Peter Roczek (Cello), Franz Koch (Horn), Dr. Hans Weber und Dr. Erik Werba (Klavier), (Lieder und Kammermusik von O. Dietrich, H. Ullrich und L.M. Walzel)
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik (Hanuschg.3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Referat Siegfried Palm "Das Violoncello in der zeitgenössischen Musikliteratur" (Vorführungen des Instrumentes)

Samstag, 12. April:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert; mitwirkend Wr. Jeunesse-Chor, Dirigent Claudio Abbado (J.S. Bach: Kantate Nr. 169 "Gott soll allein mein Herze haben"; Strawinsky: Psalmen-Symphonie, J. Haydn: Symphonie Es-Dur Nr. 103)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Prager Philharmoniker, Prager Philharmonischer Frauenchor, Prager Philharmonischer Kinderchor, Vera Soukupova (Sopran), Dirigent Vaclav Neumann (G. Mahler: 3. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Männerchor Wien: Vokalkonzert, Dirigent Dr. Robert Neunteufl

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Verband der Blutspender:
Chor-Orchesterkonzert; N.Ö. Tonkünstlerorchester,
Chorvereinigung Jung-Wien, Ruta Gerke (Sopran),
Dirigent Leo Lehner (Strauß, Millöcker, Zeller,
Lehner)

Sonntag, 13. April:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Kammerorchester:
4. Konzert im Matineen-Zyklus; mitwirkend zwei
Wr, Sängerknaben, Hans Haselböck (Orgel), Ludwig
Streicher (Kontrabaß), Dirigent Dr. Hans Gillesberger
(Joh. Stamitz: Orchester-Trio; Leonardi: Motette
a canto solo con organo obbligato; M. Haydn:
Offertorium de Sanctissimo für Sopran- und Altsolo;
Dittersdorf: Konzert für Kontrabaß und Orchester;
Mozart: Kirchensonate C-Dur KV 263; Mozart: Konter-
tänze)

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker:
Wiederholung des 6. Abonnementkonzertes; mitw.
Wr. Jeunesse-Chor, Dirigent Claudio Abbado (Bach,
Strawinsky, Haydn - Programm siehe 12. April)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: Wiederholung des 6. Konzertes im Internat.
Orchester- und Chorzyklus; Prager Philharmoniker,
Dirigent Vaclav Neumann (Mitwirkende und Programm
siehe 12. April)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend
Österreichs: 6. Konzert im Zyklus VI (nachgeholt
vom 26. Februar 1969); Violinabend Thomas Kakuska,
am Flügel Helmut Deutsch (Voxisek: Rondo; Martinu:
2. Violinsonate; Suk: 4 Stücke; Jánáček: Violin-
sonate; Dvořák: Violinsonatine)

19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer
Rundfunk: 3. Konzert im Zyklus VI; Wiener Symphoniker,
Siegfried Palm (Cello), Dirigent Ernst März-
dorfer (Ottavio Ziino: Overtura gioccosa; Bernd
Alois Zimmermann: Concerto pour violencelle et
orchestre en forme de pas de trois; Francis Burt:
Espressione orchestrale; Gottfried Einem: Orchester-
musik op. 9)

Rollende Gehsteige für Matzleinsdorfer Platz
=====

20. März (RK) Den ersten rollenden Gehsteig in Österreich wird das Verkehrsbauwerk Matzleinsdorfer Platz erhalten. In der Fußgängerunterführung Matzleinsdorfer Platz - Reinprechtsdorfer Straße - Wiedner Hauptstraße wird ein 36 Meter langer Fahrsteig eingebaut. Er hat auf dieser Strecke einen Höhenunterschied von 1,80 Meter zu bewältigen. Der Fahrsteig besteht aus beweglichen Plattenelementen und wird sich mit einer Geschwindigkeit von 0,8 Kilometer pro Stunde bewegen. Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte für dieses Vorhaben heute 495.000 Schilling. Der Einbau dieser neuartigen Anlage gibt der österreichischen Industrie Gelegenheit, Neuland zu betreten und an Hand des ausgeführten Projektes auch ausländische Abnehmer für solche Fahrsteige zu interessieren.

- - -

Neue städtische Wohnhausanlage im 23. Bezirk
=====

20. März (RK) Die Errichtung einer neuen städtischen Wohnhausanlage im 23. Bezirk beantragte Baustadtrat Kurt Heller heute im Bauausschuß des Gemeinderates: In der Österreichergasse - Brunner Straße im 23. Bezirk sollen neun viergeschoßige Wohnhäuser mit insgesamt 72 Wohnungen errichtet werden. Der Bauausschuß genehmigte für dieses Projekt einen Betrag von 16,030.000 Schilling.

- - -

Hochwasserschutz:Wiener Projekt ist die beste Lösung
=====

20. März (RK) Die wichtigsten Argumente, die bei der Verwirklichung des totalen Hochwasserschutzes für das Projekt der Stadt Wien sprechen, wurden heute von Stadtrat Kurt Heller den Mitgliedern des Bauausschusses des Gemeinderates erläutert. Stadtrat Heller erklärte, daß nach schwierigen Verhandlungen endlich Einigung mit den Bundesstellen über die Finanzierung erzielt werden konnte. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3,38 Milliarden Schilling, wovon allerdings 520 Millionen Schilling für den Bau eines Sammelkanals auf dem linken Ufer abzuziehen sind. Dieser Sammelkanal soll die Abwässer des 21. und 22. Bezirkes aufnehmen.

Stadtrat Heller verwies darauf, daß zum Hochwasserschutz gemeinsame Beschlüsse der beiden großen Parteien des Rathauses vorliegen, so aus dem Jahre 1963 in der Gemeinderätlichen Planungskommission und aus dem Jahre 1965 im Wiener Gemeinderat. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im April vergangenen Jahres das Projekt der Stadt Wien zum "bevorzugten Wasserbau" erklärt.

Für das Projekt der Stadt Wien spricht auch der Umstand, daß auf der dadurch entstandenen Insel ein Erholungsgebiet für 80.000 Menschen geschaffen werden kann. Das bedeutet eine gewaltige Erleichterung, da Wien ohnedies zu wenig Erholungsflächen besitzt und andernfalls kostspielige Grundankäufe tätigen müßte. Außerdem kann durch die Verwirklichung des Projektes nicht nur der Hochwasserspiegel der Donau um einen Meter gesenkt werden, sondern es entsteht dadurch erstmals auch die Möglichkeit, den Wasserstand der Alten Donau zu regulieren. In diesem Zusammenhang ist es interessant, daß die Stadt Paris sehr hohe Beträge - es handelt sich um mehrere Milliarden Francs - ausgegeben hat, um durch Rückhalte-

becken im Oberlauf der Seine den Hochwasserspiegel im Gebiet von Paris wenigstens um einen halben Meter abzusenken.

Stadtrat Heller verwies auch auf die verschiedenen Nachteile, die durch ein "Minimalprojekt" entstehen würden. Die Verbesserung des Hochwasserschutzes lediglich durch die Erhöhung der Dämme würde zwar nur etwas mehr als eine Milliarde Schilling kosten, jedoch bei späterer Verwirklichung des Projektes der Stadt Wien einen verlorenen Bauaufwand von 450 Millionen Schilling verursachen. Die Abdichtung des Hubertusdammes wäre im übrigen doppelt problematisch: gelingt sie nicht völlig, so wäre der totale Hochwasserschutz in Frage gestellt; ist sie aber hundertprozentig, so würde sie den Tod der Alten Donau und auch der Vegetation dieses Gebietes bedeuten.

- - -

Drei neue Kindergärten für Wien

=====

20. März (RK) Drei neue Kindertagesheime standen heute auf der Tagesordnung des Bauausschusses des Wiener Gemeinderates. Sie sollen in der Großfeld-Siedlung, auf dem Ringelsee-Platz im 21. Bezirk und in der Per Albin Hansson-Siedlung Ost entstehen. Der Bauausschuß beschloß die Ausarbeitung von Vorentwürfen für diese Neubauten und genehmigte die hierfür notwendigen Kosten. (Großfeld-Siedlung: 35.000 Schilling, Per Albin Hansson-Siedlung Ost: 35.0000 Schilling, Ringelsee-Platz - dabei wird es sich um ein Sonder-Kindertagesheim handeln -: 40.000 Schilling).

- - -

102. Geburtstag auf der Wieden
=====

20. März (RK) Heute vormittag stattete Bürgermeister Bruno Marek in Begleitung von Gemeinderat Walter Hofstetter, Bezirksvorsteher Franz Ramel und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Herma Nothelfer, Frau Maria Kwapniewski im 4. Bezirk in der Schlüsselgasse 6, einen Besuch ab, um ihr zur Vollendung ihres 102. Lebensjahres zu gratulieren.

Die Jubilarin, die im gemeinsamen Haushalt mit einer ihrer beiden Töchter - der Gattin eines pensionierten Oberlandesgerichtsrates - lebt, wurde in Polen geboren und wohnt seit nunmehr über 70 Jahren in Wien. Seit dem Jahre 1932 verwitwet - ihr Gatte war Fabrikant - beweist Frau Kwapniewski nach wie vor außerordentliche Rüstigkeit. So liest sie noch täglich ohne Brille ihre Zeitung und zeigt sich über sämtliche Weltereignisse bestens informiert.

Der Bürgermeister überbrachte dem Geburtstagskind namens der Wiener Stadtverwaltung die herzlichsten Glückwünsche und überreichte einen großen Strauß Nelken. Bezirksvorsteher Ramel schloß sich diesen Wünschen an und übergab der Jubilarin das Ehrengeschenk der Stadt Wien.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

20. März (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 6 S, Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm, Hauptelsalat 3 bis 4 S je Stück.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse II 5 bis 6 S, Birnen: Qualitätsklasse I 6 S, Jaffa-Orangen 6.50 S je Kilogramm.

- - -

Beunruhigende Impfmüdigkeit in Wien
 =====

20. März (RK) Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilt, macht sich bei der Beteiligung an der zweiten, verlässlich schützenden Schluckimpfung gegen die Kinderlähmung eine beunruhigende Impfmüdigkeit bemerkbar. Rund ein Achtel aller jener Wienerinnen und Wiener, die sich bei der ersten Schluckimpfung immunisieren ließen, sind bis jetzt bei der zweiten Impfwelle ausgeblieben. Da bekanntlich erst die zweite Teilimpfung einen verlässlichen Schutz gegen eine Infektion mit dem Kinderlähmungsvirus gibt, werden alle Wienerinnen und Wiener aufgefordert, sich der zweiten Teilimpfung zu unterziehen. Auch werden alle jene aufgefordert, sich an einer Auffrischungsimpfung zu beteiligen, deren erste komplette Kinderlähmungs-Schutzimpfung fünf Jahre zurückliegt.

Die Schluckimpfung wird bis zum 26. März in allen Bezirksgesundheitsämtern der Stadt Wien an Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr sowie an Mittwoch von 13 bis 15 Uhr verabreicht.

- - -

Schweine~~nach~~markt vom 20. März
 =====

20. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0, Neuzufuhren: 216, hievon Durchläufer 216, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles, Marktverkehr ruhig.

- - -

Pferdenachmarkt vom 20. März
 =====

20. März (RK) Auftrieb auf dem Zentralviemarkt 0, Auslandsschlachthof 0, unverkauft vom Vormarkt: 13 Stück aus Jugoslawien, Neuzufuhren: 23 Stück aus Jugoslawien, Gesamtauftrieb: 36 Stück, davon 20 verkauft zum Preise von 8 - 15 S je Kilogramm, unverkauft blieben 16 Stück.

- - -

Gesperrt bis Freitag, 21. März, 20 Uhr!

Festliche Eröffnung der Viennale in Linz
=====

20. März (RK) Im Linzer Zentraltheater wurde heute Abend die Viennale in Anwesenheit von Vertretern der Oberösterreichischen Landesregierung, des Magistrates Linz, Vertreter der Lichtspieltheater und der Filmbegutachter-Kommission, den Ehrengästen Altbürgermeister Dr. Koref und der Wiener Kulturstadträtin Gertrude Sandner sowie den Vertretern der Presse festlich eröffnet. Auf dem Programm standen der Kurzfilm der Linzer Produktion Studio A "Picknick mit Weismann" und der französische Spielfilm "Playtime". Das Programm der Viennale wurde vom Kulturamt der Stadt Wien der Stadt Linz kostenlos zur Verfügung gestellt.

In ihrer Eröffnungsansprache führte Kulturstadträtin Sandner aus, daß es zu ihrem Kulturprogramm gehöre, die Beziehungen zwischen Wien und den Bundesländern zu vertiefen und verlebendigen. Ein Programmpunkt aber darf nicht eine Aneinanderreihung schöner Sätze sein, sondern muß seine Effektivität durch Taten unter Beweis stellen. Im Ablauf eines Jahres werden dem entsprechend eine Reihe von Veranstaltungen von Wien in die Bundesländer gebracht werden. Dazu gehören beispielsweise die musikalische Reise der Wiener Symphoniker durch verschiedene Städte der Bundesländer und auch - unzweifelhaft als bedeutendste Veranstaltung - die Viennale.

Das Programm der Filmfestwoche steht unter dem Motto "Das Leben in dieser Zeit", das Filmkunstwerk im Mittelpunkt der Bemühungen. So wird also das Augenmerk auf das Filmgeschehen, nicht aber auf das gesellschaftliche Geschehen rund um den Film gelegt werden. Das Motto gibt die Möglichkeit, sozialkritische gesellschaftliche Probleme mit Hilfe des Mediums der Filmkunst aufzuzeigen, das als unbestechliches Spiegelbild das Leben in unserer Zeit wiedergibt.

Nach Beendigung der Vorführung erwartete der Bürgermeister der Stadt Linz, Theodor Grill, die Vertreter seines Landes und die Ehrengäste zu einem Mitternachtsempfang im Linzer Rathaus.

Preisgekrönte Schihaserln stellen sich vor
=====

20. März (RK) Am Mittwoch, dem 25. März, um 16 Uhr, werden in der Halle A der Wiener Stadthalle die Sieger der Aktion "Fahrt zum Schnee" von Kulturstadträtin Gertrude Sandner mit Preisen bedacht und anschließend zu einer Jause und einer Filmvorführung eingeladen. Die siegreichen Buben und Mädeln wurden Sonntag vor einer Woche bei einem Torlauf in Annaberg ermittelt.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, einen Berichtstatter und Fotoreporter zu der Preisverteilung zu entsenden.

Ort: Halle A der Stadthalle, 15, Vogelweidplatz.

Zeit: Mittwoch, 25. März 1969, 16 Uhr.

- - -

Rindernachmarkt vom 20. März
=====

20. März (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Es begann mit 1,5 Millionen Schulden und 168.000 Schilling
=====

Jahresumsatz
=====

20. März (RK) Anlässlich des 35jährigen Dienstjubiläums ehrte heute vormittag Kulturstadträtin Gertrude Sandner als Präsidentin der Wiener Porzellanmanufaktur Augarten den 67jährigen Direktor Emil Friedl. In ihrer Laudatio stellte die Stadträtin Betrachtungen über die Ereignisse an, die sich in der Zeit dieses Arbeitslebens für die Österreicher abgespielt haben: zweimal galt es den Faschismus zu überwinden, einmal mußte der Krieg und dessen Folgen überstanden werden. In den folgenden Jahren wurde man mit Erkenntnissen der Wissenschaft konfrontiert, die man sich vor 30 Jahren noch nicht einmal im Traum vorzustellen wagte. Neue Industriezweige entstanden gleichzeitig mit neuen fürchterlichen Waffen und die riesigsten Entfernungen wurden so klein, daß sie zu überwinden kein Problem mehr ist. In diesen Jahren der ununterbrochenen Ereignisse hat der Jubilar nichts anderes als den "Augarten" und seine Arbeit für den Betrieb im Sinn gehabt. Es war der Mittelpunkt seines Lebens, wofür man ihm heute namens der Stadt, aber auch namens der von ihm geführten Arbeiter und Angestellten herzlichen Dank aussprechen wolle.

Direktor Emil Friedl wurde 1902 in Wels geboren und nahm nach Beendigung seiner Studien an der Handelsakademie die Stellung eines Korrespondenten in einer Maschinenfabrik und Eisengießerei an. Dank seiner perfekten Kenntnisse in der französischen, englischen und spanischen Sprache übernahm er alsbald den gesamten Schriftverkehr, nicht viel später die Leitung der kaufmännischen Abteilung und schließlich die Stelle des geschäftsführenden Prokuristen. Nach 13 Jahren war er in der Geschäftswelt als überlegter und guter Kaufmann so bekannt, daß er im Jahr 1934 an die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten berufen wurde, um diese aus ihrer nahezu aussichtslosen Geschäftsgebarung herauszuführen. Die Manufaktur arbeitete damals mit riesigen Verlusten und wegen der ständigen Mißerfolge fand sich niemand mehr, der Geld zu geben bereit

war. Friedl begann seine Arbeit mit einer Schuldenlast von 1,5 Millionen Schilling und dem kläglichen Jahresumsatz von 168.000 Schilling.

Als er merkte, daß dem Betrieb vor allem der planende Techniker fehlte, bildete er sich in Selfmade-Manier innerhalb kürzester Zeit zum Techniker aus und übernahm gleichfalls - nach einer entsprechenden Selbstausbildung - im Jahr 1939 die Schlüsselposition, nämlich die Leitung des Porzellan-Brandbetriebes. Er war es auch, der die Qualität der Erzeugnisse wieder auf den vorher gewohnten hohen Stand brachte und jede andere Art als die Handarbeit in der Augarten-Erzeugung ausschaltete. Seine Bemühungen waren alsbald von Erfolg gekrönt. Nach dem Ausgleich zwischen Aufwand und Umsatz, nach der Wiedererarbeitung der durch Kriegseinwirkung verlorengegangenen Modelle stiegen die Gewinne ständig an. Heute hat das Unternehmen einen Jahresumsatz von etwa 24 Millionen Schilling. Ob seiner Verdienste wurde Direktor Friedl vom Bundespräsidenten mit dem Titel Kommerzialrat bedacht und die Stadt Wien verlieh ihm das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

- - -

Bürgermeister bei 100. Geburtstag der Firma PORR-AG
=====

20. März (RK) Im Festsaal des Hauses der Industrie auf dem Schwarzenbergplatz wurde heute vormittag in Anwesenheit von Bundeskanzler Dr. Klaus, Bautenminister Dr. Kotzina, Vertretern des Diplomatischen Corps, des Bürgermeisters Bruno Marek, des Viezbürgermeisters Dr. Drimmel, der Stadträte Heller, Pfösch, Dr. Frutscher und Dr. Schaumayer, der Präsidenten der Bundeswirtschaftskammer, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Industriellenvereinigung, sowie zahlreicher Repräsentanten des politischen, Wirtschafts-, Kultur- und Geisteslebens, der 100. Geburtstag der Allgemeinen Baugesellschaft Porr-AG begangen.

./.

Bürgermeister Marek, der vom Direktor der Firma, Dipl.-Ing. Witzmann begrüßt wurde, führte in seiner Festansprache unter anderem aus: "Die Porr-AG hat nicht nur das Hotel Britannia, die Österreichische Nationalbank, den Trattner-Hof und die Fernsprechzentrale am Schillerplatz erbaut, sondern in Österreich und vielen Ländern des außereuropäischen Raumes bahnbrechendes geleistet. Ich denke an die zahlreichen Eisenbahnlinien in der Türkei und im Iran, an die unzähligen Straßen, Dämme und Kraftwerke. Auch hat diese Firma mit Hilfe der Fertigteilbauweise dem Sozialen Wohnbau mehr als nur unter die Arme gegriffen. Persönlich in unvergeßlicher Erinnerung ist mir der heroische Einsatz der Porr-Leute in den Jahren 1945 und 1946, als es galt, den von sechs Bombentreffern beschädigten Messepalast wieder aufzubauen. Die Porr gehört zu den Baumeistern unserer Republik. Ich muß gestehen, daß ich während meiner Amtszeit noch nie so ein lebenskräftiges hundertjähriges Geburtstagskind gesehen habe. Erlauben Sie mir daher, dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, den Arbeitern und Angestellten die besten Geburtstagswünsche zu überbringen."

- - -